

Der Landesbehindertenbeauftragte



**Freie
Hansestadt
Bremen**

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 08.04.2011

Achtung Redaktionen: Einladung

Veranstaltung: Bremen für alle - Menschen mit und ohne Behinderung fragen, Politikerinnen und Politiker antworten

Unter diesem Titel führt der offene Arbeitskreis „Bremen - inklusive Stadt!“ am Montag, 11.04.2011 eine Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Bürgerschaftswahl 2011 durch.

Der Arbeitskreis „Bremen - inklusive Stadt!“ wird vom Landesbehindertenbeauftragten und vom Martinsclub unterstützt. In ihm setzen sich Menschen mit und ohne Behinderung für die inhaltliche Weiterentwicklung des Konzepts der Inklusion in allen Lebensbereichen ein.

Ein erstes praktisches Projekt des Arbeitskreises ist die Veranstaltung „Bremen für alle“ - Menschen mit und ohne Behinderung fragen - PolitikerInnen antworten“, die zusätzlich vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bremen e. V. und dem Arbeiter-Samariter-Bund Bremen unterstützt wird.

In dieser Veranstaltung können interessierte Menschen mit und ohne Behinderung ins direkte Gespräch mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Bremische Bürgerschaft kommen. Diese antworten auf Fragen oder erläutern ihre politischen Vorhaben und Ziele. Und es soll auch diskutiert werden. Alle Bremerinnen und Bremer sind herzlich eingeladen.

Zugesagt haben Politikerinnen und Politiker aller als Fraktion oder Gruppe in der Bremischen Bürgerschaft vertretenen Parteien.

Die Veranstaltung findet statt am

**Montag, 11.04.2011
16.00 (Einlass) bis 19.00 Uhr
im Kwadrat (Wilhelm-Kaisen-Brücke 4, Bremen-Mitte)**

Auskunft erteilt:

Dr. Hans-Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter / Kai J. Steuck, M.A. (Referent)

Am Markt 20, 28195 Bremen, ☎ (0421) 361 - 18207, E-Mail: office@behindertenbeauftragter.bremen.de, Internet: www.behindertenbeauftragter.bremen.de

Ablauf der Veranstaltung:

In der Zeit von 16:30 bis 17:00 Uhr können sich Interessierte über das neue Wahlrecht informieren.

In der Zeit von 17:00 bis 19:15 Uhr findet die Diskussionsveranstaltung mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Bremischen Bürgerschaft statt. Menschen mit und ohne Behinderung haben dann die Möglichkeit, in Stuhlkreisgruppen, die jeweils von zwei Personen moderiert werden, mit Politikerinnen und Politikern direkt ins Gespräch und die Diskussion zu kommen. Zum Abschluss der Veranstaltung werden die Ergebnisse der Gesprächsrunden von den eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten für alle noch einmal zusammengefasst.

„Alle sind eingeladen, Menschen mit und ohne Behinderung, und sie sollen auch tatsächlich teilnehmen können. Deshalb findet die Veranstaltung in barrierefreien Räumen statt, und gesprochen werden soll in Leichter Sprache. Auch sind zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen anwesend, die die Veranstaltung für gehörlose Menschen in Gebärdensprache übersetzen. Mit anderen Worten: Die Veranstaltung selbst soll inklusiv sein. Und ich bin mir sicher, dass es interessante und lebendige Diskussionen geben wird“, erklärt Dr. Joachim Steinbrück, Bremens Landesbehindertenbeauftragter.

Achtung Redaktionen:

Interessierte Wort- und Bildberichterstatterinnen und Bildberichterstatter sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Auskunft erteilt:

Dr. Hans-Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter / Kai J. Steuck, M.A. (Referent)

Am Markt 20, 28195 Bremen, ☎ (0421) 361 - 18207, E-Mail: office@behindertenbeauftragter.bremen.de, Internet: www.behindertenbeauftragter.bremen.de